

Spielplan April 2023

M Mecklenburgisches
Staatstheater

Großes Haus

M*Halle

1. Sa.	19.30 € 10–51 Musiktheater Das schlaue Füchlein Oper in drei Akten Musik & Text: Leoš Janáček 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer	ab 18.00 € 23 Säulenhalle Schauspiel Premiere GOING HOME :: Wer ist Gerda? Eine szenische Installation von RAUM+ZEIT Uraufführung
2. So.	18.00 € 8–45 Schauspiel Ein Mond für die Beladenen von Eugene O'Neill Deutsch von Leopardi & Eckstein 17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer	18.00 € 20 Fritz-Reuter-Bühne De Söhn Stück von Florian Zeller Deutsch von Annette und Paul Bäcker Niederdeutsch von Rolf Petersen und Katharina Mahnke
3. Mo.	18.00 € 12–51 Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin 6. Sinfoniekonzert Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem, op. 45	
4. Di.	19.30 € 12–51 Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin 6. Sinfoniekonzert Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem, op. 45 18.45 Uhr Einführung im Konzertfoyer	
5. Mi.	19.30 € 12–51 Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin 6. Sinfoniekonzert Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem, op. 45 18.45 Uhr Einführung im Konzertfoyer	Noch 55 Tage bis zur Eröffnung der Kulturmühle Parchim!
6. Do.	19.30 € 8–41 Musiktheater Zum letzten Mal Dancing Souls Dreiteiliger Ballettabend mit Choreografien von Xenia Wiest und Marco Goecke 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer	19.30 € 19 Fritz-Reuter-Bühne De Söhn Stück von Florian Zeller Deutsch von Annette und Paul Bäcker Niederdeutsch von Rolf Petersen und Katharina Mahnke
8. Sa.	19.30 € 10–51 Musiktheater Das schlaue Füchlein Oper in drei Akten Musik & Text: Leoš Janáček 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer	15.00 € 12 Fritz-Reuter-Bühne Oh, wo schön is Panama Familienstück nach Janosch Textfassung von Olga Wildgruber Niederdeutsch von Stefanie Fromm ab 4 Jahren
9. So.		18.00 € 20 Fritz-Reuter-Bühne Zum letzten Mal De lütte Horrorladen Buch und Gesangstexte von Howard Ashman Musik von Alan Menken nach dem Film von Roger Corman Drehbuch von Charles Griffith Niederdeutsch von Tina Landgraf
12. Mi.		19.30 € 19 Musiktheater Powder Her Face Kammeroper in zwei Akten Musik: Thomas Adès; Text: Philip Hensher Englisch mit deutschen Übertiteln
14. Fr.	19.30 € 10–51 Musiktheater Der geteilte Himmel Musical in zwei Akten nach der Erzählung von Christa Wolf Musik: Wolfgang Böhmer, Text: Martin G. Berger 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer	Noch 36 Tage bis zur Eröffnung der Kulturmühle Parchim!

Großes Haus

M*Halle

15. Sa. 19.30 | € 8–45 | Schauspiel
Ein Mond für die Beladenen
von Eugene O'Neill
Deutsch von Leopardi & Eckstein
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19.30 | € 20 | Fritz-Reuter-Bühne
De Söhn
Stück von Florian Zeller
Deutsch von Annette und Paul Bäcker
Niederdeutsch von Rolf Petersen und Katharina Mahnke

16. So. 15.00 | € 10–51 | Musiktheater
Das schlaue Füchslein
Oper in drei Akten
Musik & Text: Leoš Janáček
14.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

18.00 | € 20 | Schauspiel
Wieder im Spielplan
Finita la Commedia
oder Die Errettung der Welt durch die Anhänger des Eskapismus
Eine theatrale Illusion nach Anton Tschechow

18. Di. 19.30 | € 6–38 | Schauspiel
Ein Mond für die Beladenen
von Eugene O'Neill
Deutsch von Leopardi & Eckstein
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19. Mi. 18.00 | € 10–51 | Musiktheater
Das schlaue Füchslein
Oper in drei Akten
Musik & Text: Leoš Janáček
17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

ab 18.00 | € 19 | Säulenhalle | Schauspiel
GOING HOME :: Wer ist Gerda?
Eine szenische Installation von RAUM+ZEIT
Uraufführung

19.30 | € 19 | Schauspiel
Nullerjahre
Uraufführung
von Hendrik Bolz

20. Do.  **Noch 30 Tage bis zur Eröffnung der Kulturmühle Parchim!** 

ab 18.00 | € 19 | Säulenhalle | Schauspiel
GOING HOME :: Wer ist Gerda?
Eine szenische Installation von RAUM+ZEIT
Uraufführung

19.30 | € 19 | Fritz-Reuter-Bühne
Mien Mann will mieh!
Komödie von Franca Rame und Dario Fo
aus dem Italienischen von Renate Chotjewitz-Häfner
Niederdeutsch von Tina Landgraf

21. Fr. 19.30 | € 10–51 | Musiktheater
Der geteilte Himmel
Musical in zwei Akten nach der Erzählung von Christa Wolf
Musik: Wolfgang Böhmer, Text: Martin G. Berger
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

09.00 | € 4 | für Gruppen | Theater entdecken
Wenn die Sonne schlafen geht
von Ronja Kindler
ab 1 Jahr

18.00 | € 20 | Schauspiel
Das achte Leben (Für Brilka)
von Nino Haratischwili
Bühnenfassung von Thomas Dannemann

22. Sa. 14.30 | € 10
Öffentliche Theaterführung
Ein Blick hinter die Kulissen
Karten gibt es nur im Vorverkauf an der Theaterkasse
Treffpunkt: Bühneneingang

ab 18.00 | € 20 | Säulenhalle | Schauspiel
GOING HOME :: Wer ist Gerda?
Eine szenische Installation von RAUM+ZEIT
Uraufführung

19.30 | € 10–51 | Musiktheater
Zum letzten Mal
Der Freischütz
Romantische Oper in drei Akten
Musik: Carl Maria von Weber
Text: Friedrich Kind
Moderierter Abend zwischen Konzert und Oper

19.30 | € 20 | Fritz-Reuter-Bühne
Zum letzten Mal
De Nervbüdel
Komödie von Francis Veber
aus dem Französischen von Dieter Hallervorden
Niederdeutsch von Frank Grupe und Tina Landgraf

23. So. 18.00 | € 8–45 | Schauspiel
Leonce und Lena
Lustspiel von Georg Büchner
17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

18.00 | € 20 | Schauspiel
Nullerjahre
Uraufführung
von Hendrik Bolz

26. Mi.  **Noch 24 Tage bis zur Eröffnung der Kulturmühle Parchim!** 

ab 18.00 | € 19 | Säulenhalle | Schauspiel
GOING HOME :: Wer ist Gerda?
Eine szenische Installation von RAUM+ZEIT
Uraufführung

27. Do. ab 18.00 | € 19 | Säulenhalle | Schauspiel
GOING HOME :: Wer ist Gerda?
Eine szenische Installation von RAUM+ZEIT
Uraufführung

28. Fr. 19.30 | € 12–56 | Ballett X Schwerin
Premiere
Der kleine Prinz
Ballett von Xenia Wiest
Komposition von Peer Baierlein
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer
im Anschluss Premierenfeier

19.30 | € 20 | Schauspiel
Finita la Commedia
oder Die Errettung der Welt durch die Anhänger des Eskapismus
Eine theatrale Illusion nach Anton Tschechow

29. Sa.

19.00 | € 8–49 | Gastspiel

Schweriner Jazznacht 2023

ab 18.00 | € 20 | Säulenhalle | Schauspiel

GOING HOME :: Wer ist Gerda?Eine szenische Installation von RAUM+ZEIT
Uraufführung

19.30 | € 20 | Musiktheater

Powder Her FaceKammeroper in zwei Akten
Musik: Thomas Adès; Text: Philip Hensher
Englisch mit deutschen Übertiteln

30. So.

18.00 | € 10–51 | Ballett X Schwerin

Der kleine PrinzBallett von Xenia Wiest
Komposition von Peer Baierlein
17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

18.00 | € 20 | Schauspiel

Zum letzten Mal

Kabale und Liebe

von Friedrich Schiller

Vorschau Mai – Großes Haus

01.05. Mo. 18.00 | Schauspiel
Leuchte, mein Stern, leuchte03.05. Mi. 19.30 | Fritz-Reuter-Bühne
Premiere
De Slaapstuw von Anne04.05. Do. 19.30 | Musiktheater
Das schlaue Füchslin05.05. Fr. 19.30 | Ballett X Schwerin
Der kleine Prinz06.05. Sa. 17.30 | Gastspiel
Preisverleihung und Filmkonzert – Charlie Chaplin's THE KID
in Kooperation mit dem 32. Filmkunstfest MV07.05. So. 18.00 | Ballett X Schwerin
Der kleine Prinz11.05. Do. 19.30 | Schauspiel
Ein Mond für die Beladenen12.05. Fr. 19.30 | Gastspiel
**Abschlusskonzert
Dirigierkurs der
Zürcher Meisterklasse**14.05. So. 18.00 | Gastspiel
**Filmkonzert –
Charlie Chaplin's THE KID**
in Kooperation mit dem 32. Filmkunstfest MV16.05. Di. 19.30 | Musiktheater
Der geteilte Himmel18.05. Do. 18.00 | Schauspiel
Leonce und Lena19.05. Fr. 19.30 | Schauspiel
**Gundermann – Männer,
Frauen und Maschinen**20.05. Sa. 19.30 | Schauspiel
Ein Mond für die Beladenen21.05. So. 18.00 | Musiktheater
Das schlaue Füchslin23.05. Di. 19.30 | Ballett X Schwerin
Der kleine Prinz26.05. Fr. 19.30 | Schauspiel
Leonce und Lena27.05. Sa. 19.30 | Schauspiel
Zum letzten Mal
Leuchte, mein Stern, leuchte28.05. So. 15.00 | Ballett X Schwerin
Der kleine Prinz31.05. Mi. 19.30 | Schauspiel
Ein Mond für die Beladenen

Der Vorverkauf für die Schlossfestspiele Schwerin 2023 läuft!

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets unter
www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Fritz-Reuter-Bühne auf Tour im April 2023

12. Mi. 10.00 | Zickhusen, Gemeindesaal
Oh, wo schön is Panama
Familienstück nach Janosch
Textfassung von Olga Wildgruber
Niederdeutsch von Stefanie Fromm
ab 4 Jahren

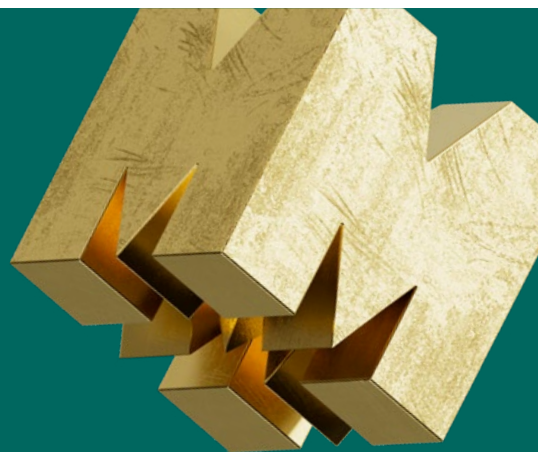
19. Mi. 19.30 | Stadthalle Parchim, Großer Saal
De Söhn
Stück von Florian Zeller
Deutsch von Annette und Paul Bäcker
Niederdeutsch von Rolf Petersen und Katharina Mahnke

14. Fr. 20.00 | Ribnitz-Damgarten
Mien Mann will mieh!
Komödie von Franca Rame und Dario Fo
aus dem Italienischen von Renate Chotjewitz-Häfner
Niederdeutsch von Tina Landgraf

23. So. 16.00 | Neustrelitz
De Söhn
Stück von Florian Zeller
Deutsch von Annette und Paul Bäcker
Niederdeutsch von Rolf Petersen und Katharina Mahnke



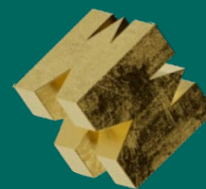
Hallo Kultur- mühle!



Das neue Theater in Parchim

Fischerdamm 2, 19370 Parchim
www.mecklenburgisches-staatstheater.de

M Junges
Staatstheater
Parchim



Sie möchten noch mehr Informationen?

Dann abonnieren Sie gerne unsere kostenlosen Newsletter!

Unter www.mecklenburgisches-staatstheater.de/newsletter können Sie sich mit Ihrer Mailadresse registrieren, um zeitnah und aktuell über unser Programm und weitere Angebote informiert zu werden. So verpassen Sie nichts mehr aus Ihrem Mecklenburgischen Staatstheater!



Melden Sie sich hier an!

Legende: **R:** Regie **C:** Choreografie **ML:** Musikalische Leitung **B:** Bühne **K:** Kostüme **M:** Musik **V:** Video **D:** Dramaturgie **SE:** Szenische Einrichtung **S:** Solist * Studierende der HMT
Rostock **E:** Einstudierung **SD:** Sounddesign **T:** Text

Musiktheater

Das schlaue Füchlein

Oper in drei Akten

Musik & Text: Leoš Janáček

Deutsche Fassung von Max Brod

mit deutschen Übertiteln

Jugendlicher Aufruhr oder altersweiser Eskapismus? Janáčeks Oper *Das schlaue Füchlein* (wörtlich aus dem Tschechischen: Die Abenteuer der Füchsin Schlaukopf), ist Emanzipationsgeschichte einer jungen Füchsin, die in der Natur eine utopische Gesellschaft jenseits menschlicher Bigotterie findet, aber auch melancholische Liebeserklärung an all jene Leidenschaften und Verfehlungen, die uns zum Menschen machen. Das späte Werk des Komponisten aus dem Jahr 1924 ist eine rätselhafte Fabel zwischen Revolution und Regression. Die impressionistische Klangsprache Janáčeks, in der das gesamte Weltweben lebendig wird, setzt der Götz-Friedrich-Sonderpreis-Gewinner Maximilian von Mayenburg in Szene und sucht dabei mit seinem interdisziplinären Team nach Perspektiven auf gesellschaftliche Umbrüche im 20. und 21. Jahrhundert.

ML: GMD Mark Rohde **R:** Maximilian von Mayenburg, Thomas Helmut Heep

B+K: Tanja Hofmann **D:** Philipp Amelungsen

Mit Brian Davis, Gala El Hadidi, Martin Gerke, Morgane Heyse, Katrin Hübner, Anne Ruth Kiefer, Ascelina Klee, Sebastian Köppl, Young Kwon, Karen Leiber, Marius Pallesen, Marie-Louise Tosheva, Clara Zepada, Opernchor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Vorstellungen 01.04., 19.30 Uhr, 08.04., 19.30 Uhr, 16.04., 15.00 Uhr und 19.04.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Powder Her Face

Kammeroper in zwei Akten

Musik: Thomas Adès; Text: Philip Hensher

Englisch mit deutschen Übertiteln

Durch ihre Heirat katapultiert sich Mrs. Freeling an die Spitze der Londoner High Society, bis ihr herzoglicher Ehemann durch eine seiner Affären von den ebenso zahlreichen Eskapaden seiner Frau erfährt und einen medialen Skandal anzettelt. Thomas Adès' Kammeroper für vier Sänger:innen und fünfzehn Instrumentalist:innen von 1995 enthält nicht nur den ersten komponierten Blowjob der Operngeschichte, sondern erzählt mit moderner facettenreicher Musik von einer starken Frau in einer Welt, die mit ungleichem Maß misst. Die Produktion ist eine Übernahme aus der Volksoper Wien und feierte dort 2019 Premiere.

ML: Levente Török **R:** Martin G. Berger **SE:** Sonja Mayer **B:** Sarah-Katharina Karl

K: Alexander Djurkov Hotter **V:** Anna Hirschmann **C:** Florian Hurler **D:** Philipp Amelungsen, Magdalena Hoisbauer, Linus Lutz

Mit Bart Driessen, Morgane Heyse, Sebastian Köppl, Cornelia Zink sowie Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Vorstellungen 12.04., 19.30 Uhr und 29.04.2023, 19.30 Uhr, M*Halle

„Ach, ich muss
verzagen, / Dass der Schuss gelingt!“

Der Freischütz

Der geteilte Himmel

Musical in zwei Akten nach der Erzählung von Christa Wolf

Musik: Wolfgang Böhmer

Text: Martin G. Berger, Deutsch

Halle, vor 1961. Rita ist 19, Manfred 29. Sie, das Dorfkind, darf auf Lehramt studieren, er, Bildungsbürger, hat gerade promoviert. Sie glaubt an

den Sozialismus und arbeitet freiwillig im Waggonwerk, er verspottet alles Ideologische und erkennt die Grenzen seiner Möglichkeiten. Und doch teilen sie einen Himmel, bevor er sich über ihnen teilt. Der preisgekrönte Komponist Wolfgang Böhmer adaptiert Christa Wolfs berühmte Erzählung als unterhaltendes Musiktheater über gestern, heute und morgen.

ML: Martin Schelhaas **R+C:** Melissa King **B:** Knut Hetzer **K:** Aleksandra Kica

D: Philipp Amelungsen, Judith Lebiez

Mit u. a. Wieland Beer, Brian Davis, Sophia Euskirchen, Jochen Fahr, Martin Gerke, Christoph Götz, Ascelina Klee, Karen Leiber, Michael Meiske, Olaf Meißner, André Schmidtke, David Schroeder, Reinhard Strey, Cornelia Zink, Opernchor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Ballett X Schwerin, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Vorstellungen 14.04., 19.30 Uhr und 21.04.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Der Freischütz

Romantische Oper in drei Akten

Musik: Carl Maria von Weber

Text: Friedrich Kind

Moderierter Abend zwischen Konzert und Oper

Der Jägerbursche Max ist verzweifelt. Will er Agathe zu seiner Braut machen, muss er beim alles entscheidenden Probeschuss das Ziel treffen. Als er sich von seinem letzten bisschen Glück verlassen glaubt, wendet er sich dunklen Mächten zu. Lernen Sie den *Freischütz* an diesem Abend zwischen Konzert und Oper neu kennen! Die aus Sendungen wie *extra 3*, *SOKO Wismar* und *Watzmann ermittelt* bekannte bayrische Schauspieler:in Katharina Leonore Goebel führt im Dirndl moderierend durch den mit szenischen Aktionen bereicherten Abend. Bei Bockwurst und Bier bietet ein wahres Schützenfest die Gelegenheit, mit neuen Perspektiven tiefer einzutauchen in die größte Oper der deutschen Schauerromantik.

ML: Levente Török **SE:** Thomas Helmut Heep **B+K:** Petra Arzberger **D:** Linus Lutz

Mit u. a. Brian Davis, Martin Gerke, Volker Giese, Morgane Heyse, Jaewon Kim, Young Kwon, Tilmann Unger, Clara Zepeda, Cornelia Zink sowie Opernchor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Schweriner Singakademie e. V., Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Vorstellung 22.04.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Schauspiel

GOING HOME :: Wer ist Gerda?

Eine szenische Installation von RAUM+ZEIT

(Dässler/Kittstein/Mikeska)

Uraufführung

„Siehst du die graue Stadt, die sich unter die Wolkendecke duckt? Du musst hier raus.“ – 1975 stirbt in einem Krankenhaus in Karl-Marx-Stadt eine 54-jährige Frau an Krebs: Gerda Brasch. Ihr Ehemann Horst und der älteste ihrer Söhne, Thomas, sind den DDR-Behörden längst bekannt. Aber wer ist sie?

Welcher Lebensweg führt eine junge, begabte Frau aus Wien über das Exil in London bis in die ostdeutsche Provinz? Das Kollektiv RAUM+ZEIT entwickeln eine szenische Installation für je eine Person. Eine aufregende Eins-zu-Eins Begegnung zwischen den Spieler:innen der Geschichte und den einzelnen Zuschauenden.

I+K: RAUM+ZEIT **R:** Bernhard Mikeska **T:** Lothar Kittstein **B+K:** Lisa Dässler

SD: Daniel Dorsch **D:** Jennifer Bischoff

Mit Katrin Heinrich, Vincent Heppner, Julia Keiling, Till Timmermann

Premiere 01.04.2023, ab 18.00 Uhr, M*Halle Säulenhalle

Weitere Vorstellungen 19.04., ab 18.00 Uhr, 20.04., ab 18.00 Uhr, 22.04., ab 18.00 Uhr, 26.04., ab 18.00 Uhr, 27.04., ab 18.00 Uhr und 29.04.2023, ab 18.00 Uhr, M*Halle Säulenhalle

Nähere Infos zum genauen Beginn Ihrer Vorstellung erfahren Sie an der Kasse oder im Webshop.

Ein Mond für die Beladenen

von Eugene O'Neill

Deutsch von Leopardi & Eckstein

„Nichts zählt mehr. Nur der Mond und seine Träume.“ – Zwei verlorene Menschen und eine der schönsten und ungewöhnlichsten Liebesszenen der Literatur stehen im Zentrum des emotionalen Dramas aus dem Amerika

Zum letzten Mal

Premiere

der 1940er Jahre von Eugene O'Neill, preisgekrönter Autor von *Eines langen Tages Reise in die Nacht*. Das Stück beginnt an einem frühen Septembertag und endet mit dem Sonnenaufgang des nächsten. James Tyrone jr., der auf der Flucht vor den Dämonen der Vergangenheit Schmerz und Schuldgefühle in reichlich Alkohol ertränkt, strandet in dieser einen Nacht bei Josie. Obgleich sie sich schon lange kennen, könnte es genau diese Begegnung sein, die ihrer beider Leben endlich eine glückliche Wendung gibt. Doch je näher sie einander kommen, desto weiter entfernen sie sich von der Möglichkeit einer gemeinsamen Zukunft.

R: Martin Nimz **B:** Sabrina Rox **K:** Jutta Kreisler **D:** Nina Steinhilber

Mit Marko Dyrlich, Emil Gutheil*, Aaron Finn Schultz*, Jonas Steglich, Clara Wolfram

Vorstellungen 02.04., 18.00 Uhr, 15.04., 19.30 Uhr und 18.04.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Wieder im Spielplan

Finita la Commedia oder Die Errettung der Welt durch die Anhänger des Eskapismus

Eine theatrale Illusion nach Anton Tschechow
Uraufführung

„In letzter Zeit gehen mir die merkwürdigsten Dinge durch den Kopf“ – Die Wälder sterben, die Bevölkerung der Erde wächst und während die Reichen immer reicher werden, können die Ärmsten ihre Miete nicht mehr zahlen. Was kann Kunst, was kann Theater da noch leisten? Ist der radikale Rückzug des Menschen am Ende ein Beitrag zur Rettung der Welt? Mit Tschechows Figuren geht es zur Problembetrachtung aufs Landgut. „Nicht das Ende der Komödie – „Finita la commedia“ – erleben wir, sondern deren Herz. Dafür sorgen sechs wunderbare, wandlungsfähige Spieler mit und ohne Narrenkappe.“ (SVZ)

R: Milan Peschel **B+K:** Magdalena Musial **D:** Jennifer Bischoff

Mit Katrin Heinrich, Robert Höller, Oscar Hoppe, Julia Keiling, Sebastian Reck, Antje Trautmann

Vorstellungen 16.04., 18.00 Uhr und 28.04.2023, 19.30 Uhr, M*Halle

Das achte Leben (Für Brilka)

von Nino Haratischwili
Bühnenfassung von Thomas Dannemann

Eine Geschichte über sechs Generationen von außergewöhnlichen Frauen der georgischen Familie Jaschi. „Welch ein gelungener, theatralischer Zugriff auf einen über 1000-seitigen Roman ... Die Vergangenheit ist nicht vergangen wie auch diese poetisch-überwältigende Inszenierung in ihrer historisch genauen Gnadenlosigkeit einmal mehr zeigt.“ (SVZ)

R: Thomas Dannemann **B:** Justus Saretz **K:** Tanja Maderner **M:** Matthias Flake
D: Katharina Nay

Mit Marko Dyrlich, Katrin Heinrich, Vincent Heppner, Julia Keiling, Jennifer Sabel, Jonas Steglich, Till Timmermann, Frank Wiegard, Susi Wirth, Clara Wolfram

Vorstellung 21.04.2023, 18.00 Uhr, M*Halle

Leonce und Lena

Lustspiel von Georg Büchner

„Mein Kopf ist ein leerer Tanzsaal.“ – Die beiden Königskinder Leonce und Lena kennen sich nicht, noch nicht. Beiden steht ein Leben bevor, das andere für sie geplant haben. Beide fliehen sie vor dem Erwachsenwerden, Lebensüberdruß und gesellschaftlichen Erwartungen. Auf der Suche nach sich selbst und einem alternativen Lebensentwurf machen sie sich auf die Reise und finden unwissend zueinander.

„Ein Spaß mit Hintersinn.“ (SVZ)

„Der Theaterabend ... zeigt, wie sehr dieser 1836 entstandene Text heute immer noch berührt und wie es gelingen kann, einen Klassiker leichtfüßig ins Heute zu übersetzen.“ (OZ)

R: Alice Buddeberg **B:** Cora Saller **K:** Martina Küster **M:** Mirjam Beierle **D:** Jennifer Bischoff

Mit Laura Fouquet, Vincent Heppner, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Till Timmermann, Antje Trautmann, Frank Wiegard

Vorstellung 23.04.2023, 18.00 Uhr, Großes Haus

Nullerjahre

von Hendrik Bolz

Uraufführung

in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Rostock

„Wir sind zu krass, um wahr zu sein.“ – Wie ver-treibt man sich die Zeit? Und wie bekommt man dabei möglichst wenig auf die Fresse? Hendrik und seine Freunde wollen härter werden. Mit Kraftsport werden die Körper gestählt, mit Rap nach der eigenen Stimme gesucht und mit Drogen der Realität entkommen. Ein Erfahrungsbericht über das Aufwachsen in Mecklenburg-Vorpommern um die Jahrtausendwende.

„Rap-Gesänge treiben die ohnehin dichte Handlung voller Gewalt, Drogen, Hässlichkeit und Suche nach Liebe voran. Das Premierenpublikum feierte die Uraufführung mit lang anhaltendem Applaus.“ (welt.de, 30.01.2023)

R: Nina Gühlstorff **K:** Silke von Patay **B:** Nina Gühlstorff/Markus Dottermusch
D: Katharina Nay

Mit Emil Gutheil*, Annika Hauffe*, Robert Höller, Oscar Hoppe, Rosalba Thea Salomon*, Aaron Finn Schultz*

Vorstellungen 19.04., 19.30 Uhr und 23.04.2023, 18.00 Uhr, M*Halle

Zum letzten Mal

Kabale und Liebe

von Friedrich Schiller

„Clara Wolfram und Till Timmermann als Luise und Ferdinand rühren mit ihrem sensiblen Spiel an und vermögen den Konflikt zwischen ihrer Liebe und dem Establishment überzeugend darzustellen.“ (Ostsee Zeitung) „Eng an Schillers Text zeigt Kühnert einen privaten Konflikt als gesellschaftlichen Kasus. In quasi musikalischem Rhythmus entwickelt sie anschwel-lende Dynamik, vom Aufwallen der Gefühle bis zu Täuschung, Verzweiflung und tödlichem Irrtum ... Starker Start in der M*Halle.“ (SVZ)

R: Steffi Kühnert **B:** Joachim Hamster Damm **K:** Julia Kneusels **D:** Nina Steinhilber

Mit Marko Dyrlich, Jochen Fahr, Vincent Heppner, Katrin Heinrich, Oscar Hoppe, Sebastian Reck, Till Timmermann, Antje Trautmann, Clara Wolfram

Vorstellung 30.03.2023, 18.00 Uhr, M*Halle

Ballett X Schwerin

Der kleine Prinz

Ballett von Xenia Wiest

Komposition von Peer Baierlein

In Antoine de Saint-Exupéry's Erzählung *Der kleine Prinz* ergibt sich eine inspirierende und berührende Begegnung zwischen dem Erzähler und einem Kind, das – von einem fernen Planeten stammend – auf der Erde gelandet ist. Der Blick des kleinen Prinzen ist von einer naiven Weisheit geprägt, von einem verträumt poetischen Zugang zum Leben, der uns die Schönheit der Alltäglichkeit vor Augen führt.

In der Interpretation der Ballettdirektorin und Chefchoreografin Xenia Wiest begegnet der kleine Prinz, der mittlerweile ein großer Prinz ist, sich selbst. Auf seiner Reise in die Vergangenheit eröffnet sich uns eine Welt voller Menschlichkeit und Magie, in der plötzlich wieder alles möglich ist.

ML: Aki Schmitt **C:** Xenia Wiest **B+K:** Darko Petrovic **D:** Carmen Kovacs

Mit Company Ballett X Schwerin, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Premiere 28.04.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellung 30.04.2023, 18.00 Uhr, Großes Haus

Zum letzten Mal

Dancing Souls

Dreiteiliger Ballettabend mit Choreografien und einer Uraufführung von Xenia Wiest und Marco Goecke

Xenia Wiest trifft Marco Goecke in einem Dialog zwischen Moderne und Klassik. Die Newcomerin, die in ihrer erster Spielzeit Schwerin begeistert hat, zeigt die Uraufführung *Remember the ladies* sowie das Tanzstück *to be continued*, mit dem sie 2016 den 1. Preis des renommierten Choreo-

grafie-Wettbewerb in Biarritz gewonnen hat. Mit *All long dem day* kommt bereits zum zweiten Mal ein Stück von Marco Goecke, den mit Preisen überhäuft Choreografen, nach Schwerin. Ein Ereignis für alle Tanzfreunde!

C: Xenia Wiest, Marco Goecke **M:** Peer Baierlein, Patrick Soluri, Nina Simone **B:** Xenia Wiest **K:** Melanie Jane Frost, Otto Bubeníček, Marco Goecke **D:** Philipp Amelungsen

Mit Company Ballett X Schwerin

Vorstellung 06.04.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Fritz-Reuter-Bühne

De Söhn

Stück von Florian Zeller
Deutsch von Annette und Paul Bäcker
Niederdeutsch von Rolf Petersen und
Katharina Mahnke
ab 16 Jahren

„He wier ein so netten Jung. So fründlich. Erinnerst du di? So leiw. Ick weit nich, wat passiert is ...“

Als auffliegt, dass er seit Monaten die Schule schwänzt, zieht Niklas kurz vorm Abi zu seinem Vater und dessen neuer Frau mit ihrem Baby, weil er es bei seiner überforderten Mutter einfach nicht mehr aushält. Doch auch sein Vater scheint ihn bald nicht mehr zu erreichen, so sehr der auch alles anders machen will als vor ihm sein eigener Vater. Im neuen Zuhause und auf der neuen Schule oder unter Gleichaltrigen kommt der Siebzehnjährige nie wirklich an und bleibt im eigenen Leben fremd, ohne jedes Ziel. Ratlos müssen die getrennten Eltern zusehen, wie ihr Sohn sich nicht nur von ihnen entfernt, sondern auch von sich selbst. – Was können Eltern für ihr Kind tun?

Nach dem Bühnenerfolg von *Die Mutter* und der Verfilmung von *Der Vater* ist *Der Sohn*, gerade 2022 auch als Spielfilm *The Son* im Kino gelaufen, vielleicht die bewegendste Familiengeschichte Florian Zellers um Verantwortung und Vertrauen zwischen den Generationen.

R: Adelheid Mütter **B:** Kathrin Kegler **K:** Marie-Theres Cramer **D:** Katharina Mahnke

Mit Sasha Bornemann, Simon Grundbacher, Finja Harder, Christoph Reiche, Anna Reinhard, Kerstin Westphal

Vorstellungen 02.04., 18.00 Uhr, 06.04., 19.30 Uhr und 15.04.2023, 19.30 Uhr, Schwerin, M*Halle
19.04.2023, 19.30 Uhr, Parchim, Stadthalle, Großer Saal

„Wir haben alles wohl anders geträumt.“

Leonce und Lena

Oh, wo schön is Panama

Familienstück nach Janosch
Textfassung von Olga Wildgruber
Musik von Michael Ellis Ingram
Niederdeutsch von Stefanie Fromm
Mobile Produktion auf Anfrage
ab 4 Jahren

„Panama is uns Droomland, wiel Panama rükt von baben bet ünne nah Bananen.“

Eigentlich ist es nirgends gemütlicher als bei Tiger und Bär in ihrem Haus am Fluss. Aber zuhause mag es auch noch so schön sein: Als eines Tages eine Bananenkiste vorbeitreibt, packt die Beiden einfach so das Fernweh: Auf ihrer Reise nach Panama fragen die zwei Freunde alle möglichen Tiere nach dem Weg und erzählen ihnen dabei von ihrem Traum. – Irgendwann müssen wir eben die Heimat verlassen, um sie wiederzufinden – auch um

ins neue Heim alle Freund:innen einzuladen, die wir unterwegs getroffen haben!

R+B+K: Elmar Thalmann **M:** Michael Ellis Ingram **D:** Marc Steinbach

Mit Stefanie Fromm, Anna Reinhard, Kerstin Westphal

Vorstellung 08.04.2023, 15.00 Uhr, M*Halle

De lütte Horrorladen

Zum letzten Mal

Buch und Gesangstexte von Howard Ashman
Musik von Alan Menken
nach dem Film von Roger Corman
Drehbuch von Charles Griffith
Niederdeutsch von Tina Landgraf

„Allens hew ick di gäben / un nix fünnst du gaud. / Nie büst du taufräden. / Nu wisst du mien Blaut? / Dor! Hest ein poor Druppen! / Kümmt di dat taupass / Nu wass! Wass! Wass för mi!“ –

Sie will Blut! – Mit einer exotischen Pflanze hat Simon mitten im sozialen Brennpunkt wieder Kundschaft in Muschniks Blumenladen gelockt. Unter zunehmenden Blutspenden treiben und gedeihen Gewächs und Geschäft mehr denn je. Aber was ist der Preis des Wachstums? Bald gerät die Monsterpflanze außer Kontrolle und droht, die Welt zu erobern. – Ja, auch im Plattenbaugebiet und auf Plattdeutsch. „Hier ist mit Hendrik Müller ein gestandener Musiktheater-Regisseur am Werk gewesen mit einem bedingungslos spiel-, sanges- und tanzfreudigen Ensemble.“ (SVZ)

ML: Martin Schelhaas **R:** Hendrik Müller **C:** Dominique Aref **B+K:** Hannes Hartmann, Leonie Mohr **D:** Marc Steinbach, Katharina Mahnke

Mit Noraleen Aurélie Amhausend, Dominique Aref, Lorena Mazuera Grisales, Simon Grundbacher, Finja Harder, Philipp Lang, Andreas Lembcke, Christoph Reiche, Friedemann Braun, Enrique Marcano Gonzales, Boris Netsvetaev, Hannes Richter, Hans Sagert, Martin Schelhaas, Henning Schiewer

Vorstellung 09.04.2023, 18.00 Uhr, M*Halle

Mien Mann will miehrl!

Komödie von Franca Rame und Dario Fo
aus dem Italienischen von Renate Chotjewitz-Häfner
Niederdeutsch von Tina Landgraf

Aus Verzweiflung über die ständigen Seitensprünge ihres Mannes beschließt Antonia, seinem Vorschlag einer offenen Zweierbeziehung zuzustimmen. Doch als sie ihre Unsicherheiten betreffend Orangenhaut, mangelndem Hüftschwung und Hängehintern überwunden hat und neben neuer Wohnung auch noch einen Nobelpreisträger als Liebhaber findet, dreht ihr eifersüchtiger Göttergatte durch. Ein atemlos wortgewandter Schlagabtausch zwischen Mann und Frau, denn: „Wenn de apen Ehe nah beide Sieden upmakt ward, denn toggt dat!“

„Westphal und Reiche liefern sich herrliche, sichtbar und hörbar mit viel Spaß gespielte, [...] mit unter recht derbe Dialoge, die auch zwischendurch für Lacher und Beifall im Publikum sorgen.“ (SVZ)

R: Katharina Waldmann genannt Seidel **B+K:** Harry Behlau **D:** Katharina Mahnke

Mit Christoph Reiche, Kerstin Westphal

Vorstellung 20.04.2023, 19.30 Uhr, M*Halle

De Nervbüdel

Zum letzten Mal

Komödie von Francis Veber
aus dem Französischen von Dieter Hallervorden
Niederdeutsch von Frank Grupe und Tina Landgraf

„Wat hebben Se denn Wichtigeret tau dauhn, as dat Läben von einen Minschen tau reddden?“

Nachbarn im Hotel: Ein Selbstmörder und ein Auftragskiller Tür an Tür. Um seinen Auftrag auszuführen, muss Ralf jeden weiteren Suizidversuch Hans-Dieters verhindern. Während dieser nun meint, im aufmerksamen Zimmernachbarn einen Freund fürs Leben gefunden zu haben, will Jener den nervigen Jammerlappen einfach nur wieder loswerden. Als auch noch dessen Ehefrau samt Geliebtem auftaucht, geht alles drunter und drüber.

R: Oskar Ketelhut **B:** Katrin Reimers **K:** Christine Jacobs **D:** Marc Steinbach

Mit Stefanie Fromm, Simon Grundbacher, Andreas Lembcke, Christoph Reiche, Anna Reinhardt

Vorstellung 22.04.2023, 19.30 Uhr, M*Halle

Mecklenburgische Staatskapelle

6. Sinfoniekonzert

Johannes Brahms – Ein deutsches Requiem, op. 45

Keine Totenmesse im herkömmlichen, katholischen Sinne, sondern vielmehr Trost der Trauernden sollte dieses Requiem sein. Der gebürtige (evangelische) Hamburger nahm als Grundlage Textstellen aus der Lutherbibel und schuf ein siebensätziges Werk, das sich keiner Gattung unterordnen will und ein zentrales Meisterwerk der romantischen Musikkultur geworden ist.

ML: GMD Mark Rohde **Sopran:** Christiane Libo **Bariton:** Jochen Kupfer

Termine 03.04., 18.00 Uhr, 04.04., 19.30 Uhr und 05.04.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Sonderveranstaltung

Schweriner Jazznacht 2023

Die *Schweriner Jazznacht* findet seit über 10 Jahren unter dem Motto „Jazz meets Business in Benefiz“ – Jazz im Sinne einer guten Sache, statt. Das Konzert der Extraklasse mit großer gesellschaftlicher Relevanz findet zugunsten des Kinder- und Jugendhilfe Verbunds Schwerin statt. Am Abend wird der mit 3.000 € dotierte Förderpreis *Jazz* vergeben. *BAGGS*, die Bigband am Goethe Gymnasium Schwerin sowie die *NDR BIGBAND* werden mit ihrem Programm brillieren. Das Konzert verspricht ein Feuerwerk der Bigbandmusik, in dem der Schweriner Jazznachwuchs auf die etablierten Meister ihres Fachs treffen.

Termin 29.04.2023, 19.00 Uhr, Großes Haus

Theater entdecken

Workshops und Gespräche am Jungen Staatstheater

Auch wenn das Junge Staatstheater Parchim im April in die neue Kulturmühle umzieht, spielen wir weiterhin die mobilen Produktionen *Faust – Ein Solo* (12+), *Die bleiche Sophie* (7+) sowie *Das Lied der Nibelungen* (11+) für Sie und Ihre Klassen. Kostenfrei dazubuchbar: Unsere Vermitt-

lungsangebote. Ob Nachgespräch, Vor- oder Nachbereitungs-Workshop – fragen Sie uns einfach an.

Termin und Ort auf Anfrage unter Tel. 03871 62 91-220 oder fuhrmann@mecklenburgisches-staatstheater.de

Ferien im Theater für Kinder zu *De Bremer Stadtmusikanten*

„Wat Bäderet as denn Dood finnst du noch œwerall.“ – Esel, Hund, Katze und Hahn, nach treuen Diensten wegen ihres Alters vom Hof verjagt, machen sich auf den Weg nach Bremen, um eine Karriere als Stadtmusikanten zu beginnen.

In Anlehnung an unser Kinderkonzert up Platt mit schwungvoller Orchestermusik, beschäftigen wir uns mit dem tierischen Märchen, erfinden eigene Geschichten und spielen natürlich Theater. Wer spielt mit? Die Teilnahme ist kostenfrei.

Termin 03.–05.04.2023, 09.30–13.00 Uhr

Alter 8–11 Jahre

Anmeldung Tel. 0385 53 00-149 oder theaterpaedagogik.fsjk@mecklenburgisches-staatstheater.de

Sichtproben für Pädagog:innen

Lassen Sie sich von uns zu einer Endprobe einladen und tauschen Sie sich aus – miteinander, mit den Theaterpädagog:innen und Theatermachenden.

Der kleine Prinz 27.04.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich:

theaterpaedagogik.fsjk@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel: 0385 53 00-149

Krümelbühne

Wenn die Sonne schlafen geht

von Ronja Kindler
ab 1 Jahr

Die Abenteuer des Tages neigen sich dem Ende entgegen. Und endlich treffen sich der Tag und die Nacht wieder, bevor die Sonne schlafen geht und der Mond aufzieht. In dieser Krümelbühne haben die Aller kleinsten Teil an den Erlebnissen des Tages und der Nacht und können selbst mit Licht und Schatten spielen.

Mit Linnea Vogel und Ronja Kindler

Termin 21.04.2023, 09.00 Uhr, M*Halle

Dauer ca. 40 Minuten (20 Minuten Inszenierung und anschließende Spielphase)

Alter 1–4 Jahre

Mobil Die Produktion ist auch mobil für Kitas und weitere Einrichtungen buchbar. Anfragen an: vogel@mecklenburgisches-staatstheater.de

Spielstätten Schwerin

Großes Haus, Konzertfoyer,
Flotowzimmer
Alter Garten 2, 19055 Schwerin

M*Halle
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Tickets

Tel. 0385 53 00-123
kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de

Öffnungszeiten

Di. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Abendkasse je eine Stunde vor Beginn

Tel. 0385 53 00-126 | 0385 53 00-400

Spielstätten Parchim

Malsaal, Theatergaststätte
Blutstraße 16, 19370 Parchim

Stadthalle
Putlitzer Str. 56, 19370 Parchim

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Solitär II
Putlitzer Str. 25, 19370 Parchim

Tickets

Tel. 03871 62 91-0
kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de

Öffnungszeiten

Di. bis Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

Abendkasse je eine Stunde vor Beginn

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

Alter Garten 2, 19055 Schwerin
Tel. 0385 53 00-0
www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Redaktionsschluss 22.02.2023

Redaktion Linnea Vogel

Layout Fons Hickmann M23, www.m23.de

Satz Landsiedel | Müller | Flagmeyer,
www.l-m-f.de

Druck Digital Design, Druck und Medien
GmbH, www.digitaldesign-sn.de

Unsere Partner



NDR kultur

MV
tut gut.